

Quartalsbericht zum 30. September 2016

Weiterhin sehr guter Geschäftsverlauf

Geberit AG, Rapperswil-Jona, 28. Oktober 2016

Die Geberit Gruppe erwirtschaftete in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 sehr gute Resultate. Insgesamt nahm der Nettoumsatz um 10,1% auf CHF 2 172,4 Mio. zu. Organisch und währungsbereinigt erhöhte sich der Nettoumsatz um 6,5%. Das adjustierte Betriebsergebnis stieg um 18,9% auf CHF 574,5 Mio., das adjustierte Nettoergebnis um 23,6% auf CHF 491,5 Mio. Die Integration der Sanitec Aktivitäten verläuft weiterhin plangemäss. Die Unternehmensleitung erwartet für 2016 insgesamt ein organisches und währungsbereinigtes Wachstum des Nettoumsatzes von rund 5%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge für das Gesamtjahr soll rund 28% erreichen.

Konsolidierter Nettoumsatz

Der Nettoumsatz der Geberit Gruppe nahm in den ersten drei Quartalen 2016 um 10,1% auf CHF 2 172,4 Mio. zu. In diesem Anstieg waren positive Währungseffekte in Höhe von CHF 28 Mio. enthalten. Bereinigt um Währungseffekte resultierte eine organische* Zunahme von 6,5%. Dieses Umsatzwachstum war auf eine überzeugende Entwicklung in vielen Märkten, auf zwei zusätzliche Arbeitstage im Vergleich zu den ersten neun Monaten 2015 sowie auf einen vor allem im 3. Quartal wirksamen Abbau des Lieferrückstands im Dusch-WC-Geschäft zurückzuführen. Zudem zeigte sich das Marktumfeld in der Bauindustrie in einigen Märkten im Vorjahresvergleich verbessert. Wie bereits im Rahmen der Halbjahresresultate erwähnt, halfen zusätzlich früher als erwartet erzielte Umsatzsynergien aus der Integration des Keramikgeschäfts.

Im dritten Quartal erreichte der Nettoumsatz CHF 692,6 Mio., was einer Zunahme von 4,1% entspricht; währungsbereinigt und organisch betrug das Wachstum 6,0%.

Nettoumsatz nach Märkten und Produktbereichen

Organisch und in lokalen Währungen legte die grösste Region Europa 7,1% zu. Zweistellige Wachstumsraten verzeichneten Österreich (+12,9%) und Zentral-/Osteuropa (+10,3%). Aber auch alle andern europäischen Märkte/Länder überzeugten mit positiven Zuwächsen: die Benelux-Länder mit +9,7%, die nordischen Länder mit +9,0%, die Iberische Halbinsel mit +7,8%, die Schweiz mit +7,7%, Frankreich mit +6,9%, Deutschland mit +5,1%, Grossbritannien/Irland mit +4,0% sowie Italien mit +3,1%. Im Vergleich mit den europäischen Märkten entwickelten sich Nahost/Afrika (+1,0%), Amerika (+0,4%) und Fernost/Pazifik (+1,0%) weiterhin unterdurchschnittlich.

Währungsbereinigt wuchsen bei den Produktbereichen die Sanitärsysteme mit 9,6% stärker als die Rohrleitungssysteme mit 2,3%. Der Produktbereich Sanitärkeramik legte in den ersten neun Monaten um 4,1% zu.

Ergebnisse

Im Geschäftsjahr 2016 werden die Ergebnisse der Geberit Gruppe wiederum von – allerdings deutlich geringer als im Vorjahr ausfallenden – akquisitions-, desinvestitions- und integrationsbedingten Kosten und Erträgen im Zusammenhang mit der Sanitec Akquisition beeinflusst. Zur besseren

* Organisch: bereinigt um den Nettoumsatz Januar 2016 von Sanitec und den Nettoumsatz des dritten Quartals 2015 der verkauften Koralle Gruppe (netto CHF 44 Mio.)

Vergleichbarkeit werden deshalb adjustierte Zahlen ausgewiesen und kommentiert. Der adjustierte operative Cashflow (adj. EBITDA) stieg um 17,0% auf CHF 651,8 Mio., was einer adjustierten EBITDA-Marge von 30,0% entspricht. Das adjustierte Betriebsergebnis (adj. EBIT) erhöhte sich um 18,9% auf CHF 574,5 Mio., was einer adjustierten EBIT-Marge von 26,4% entspricht. Gründe für die sehr gute Entwicklung der operativen Margen waren Synergien aufgrund der Integration des Sanitec Geschäfts, das Volumenwachstum und – trotz einem Anstieg im Vergleich zum 2. Quartal – tiefere Rohmaterialpreise. Im Betriebsergebnis war ein positiver Währungseffekt in Höhe von CHF 5 Mio. enthalten. Das adjustierte Nettoergebnis stieg um 23,6% auf CHF 491,5 Mio. bei einer adjustierten Nettoumsatzrendite von 22,6%. Der adjustierte Gewinn je Aktie nahm um 25,3% auf CHF 13.34 (Vorjahr CHF 10.65) zu. Ein verbessertes Finanzergebnis, eine tiefere Steuerquote und eine leicht geringere Anzahl Aktien führten zu diesem im Vergleich zu den operativen Ergebnissen überproportionalen Wachstum. Die Netto-Kosten der Sanitec Integration reduzierten sich im Vorjahresvergleich auf Stufe EBITDA auf CHF 2 Mio., auf Stufe EBIT auf CHF 30 Mio. und auf Stufe Nettoergebnis auf CHF 22 Mio.

Der höhere Netto-Cashflow war hauptsächlich eine Folge der sehr guten operativen Resultate. Trotz leicht höheren Investitionen in Sachanlagen und einer im Vorjahresvergleich stärkeren Zunahme des Netto-Umlaufvermögens erhöhte sich der Free Cashflow um 27,9% auf CHF 415,8 Mio.

Finanzsituation

Die finanzielle Situation der Geberit Gruppe ist weiterhin sehr gesund. Die Eigenkapitalquote nahm leicht von 41,7% per Ende 2015 auf 42,4% zu. Die Netto-Schulden (Schulden minus liquide Mittel) verringerten sich von CHF 679,6 Mio. per 31. Dezember 2015 auf CHF 604,7 Mio. – dies als Folge des positiven Cashflows und trotz der Dividendenauszahlung an die Aktionäre in Höhe von CHF 309,3 Mio. und der Abwicklung der letzten Tranche des Aktienrückkauf-Programms.

Status Sanitec Integration

Der Integrationsprozess verläuft weiterhin plangemäss. Seit dem 1. Januar 2016 treten Geberit und die früheren Sanitec Einheiten im Vertrieb in allen Märkten als ein Unternehmen mit gemeinsamen Bestellungen- und Rechnungstellungsprozessen auf. Die Harmonisierung der Prozesse sowie die Realisierung von Synergien kommen gut voran.

Verkauf Koralle Gruppe

Die Koralle Gruppe wurde per 1. Juli 2016 aufgrund limitierter Synergien mit dem Kerngeschäft an die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft. Die Transaktion wurde am 20. September 2016 vollzogen.

Ausblick auf das Gesamtjahr 2016

Die Lage in der Bauindustrie ist im Jahr 2016 weiterhin anspruchsvoll, wenngleich sich in Europa einige Märkte im Vergleich zu 2015 verbessert haben. Die einzelnen Regionen/Märkte und Bausektoren entwickeln sich jedoch unterschiedlich. In Europa besteht in Märkten wie Deutschland, den Niederlanden, Schweden und Österreich ein positives Marktumfeld. Die Schweizer Bauindustrie verzeichnet seit der zweiten Jahreshälfte wieder ein Wachstum. In den während der letzten Jahre kriselnden Märkten Italien und Frankreich hat sich das Marktumfeld verbessert. In Nordamerika stagniert der für das Geberit Geschäft in den USA wichtige öffentliche Bausektor. In der Region Fernost/Pazifik stabilisiert sich der Wohnungsbau in China. In der Region Nahost/Afrika bleibt die Situation in Südafrika erfreulich, während in den Golfstaaten als Folge des tiefen Erdölpreises eine schwache Bauindustrie vorherrscht.

Die von der Geberit Gruppe erzielten, sehr guten Resultate der ersten neun Monate stimmen zuversichtlich, auch im Gesamtjahr 2016 überzeugende Ergebnisse erwirtschaften zu können. Hohe Bedeutung kommt weiterhin der Integration der Sanitec Aktivitäten zu. Eine Herausforderung wird die im vierten Quartal im Vorjahresvergleich geringere Anzahl Arbeitstage sein. Die Unternehmensleitung

erwartet für 2016 insgesamt ein organisches und währungsbereinigtes Wachstum des Nettoumsatzes von rund 5%. Die adjustierte operative Cashflow-Marge für das Gesamtjahr soll rund 28% erreichen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Geberit AG
Schachenstrasse 77, CH-8645 Jona

Christian Buhl, CEO	Tel. +41 (0)55 221 63 46
Roland Iff, CFO	Tel. +41 (0)55 221 66 39
Roman Sidler, Corporate Communications & IR	Tel. +41 (0)55 221 69 47

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte. Als integrierter Konzern verfügt Geberit in den meisten Ländern Europas über eine sehr starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen mehr als 30 Produktionswerke, davon 6 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit mehr als 12 000 Mitarbeitenden in über 40 Ländern erzielte Geberit 2015 einen Nettoumsatz von CHF 2,6 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert. Seit 2012 sind die Geberit Titel Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).

Finanzkennzahlen zum 30. September 2016

Mio. CHF	1.1. – 30.9.2016	1.1. – 30.9.2015
Nettoumsatz	2172,4	1972,6
Veränderung in %	+10,1	+21,8
Veränderung in %, währungsbereinigt/organisch	+6,5	+2,1
Adj. operativer Cashflow (EBITDA)	651,8	557,1
Veränderung in %	+17,0	+4,0
Marge in % vom Nettoumsatz	30,0	28,2
Operativer Cashflow (EBITDA)	649,9	510,0
Veränderung in %	+27,4	-4,8
Adj. Betriebsergebnis (EBIT)	574,5	483,3
Veränderung in %	+18,9	+1,3
Marge in % vom Nettoumsatz	26,4	24,5
Betriebsergebnis (EBIT)	544,4	413,9
Veränderung in %	+31,5	-13,3
Adj. Nettoergebnis	491,5	397,8
Veränderung in %	+23,6	-3,8
Marge in % vom Nettoumsatz	22,6	20,2
Nettoergebnis	469,1	338,4
Veränderung in %	+38,6	-18,2
Adj. Gewinn je Aktie (CHF)	13.34	10.65
Veränderung in %	+25,3	-3,3
Gewinn je Aktie (CHF)	12.73	9.06
Veränderung in %	+40,5	-17,7
	30.9.2016	31.12.2015
Eigenkapital	1551,6	1482,2
Eigenkapitalquote in %	42,4	41,7
Netto-Schulden	604,7	679,6
Adj. Betriebskapitalrendite (ROIC) in %	21,4	20,1
Stand der Beschäftigten	11 922	12 126